

# Patronen-Industrieabsauger POC9 JET

Katalogblatt- PC 12 7664/teil7  
Gültig ab 2/06

## 1. Funktionsbeschreibung

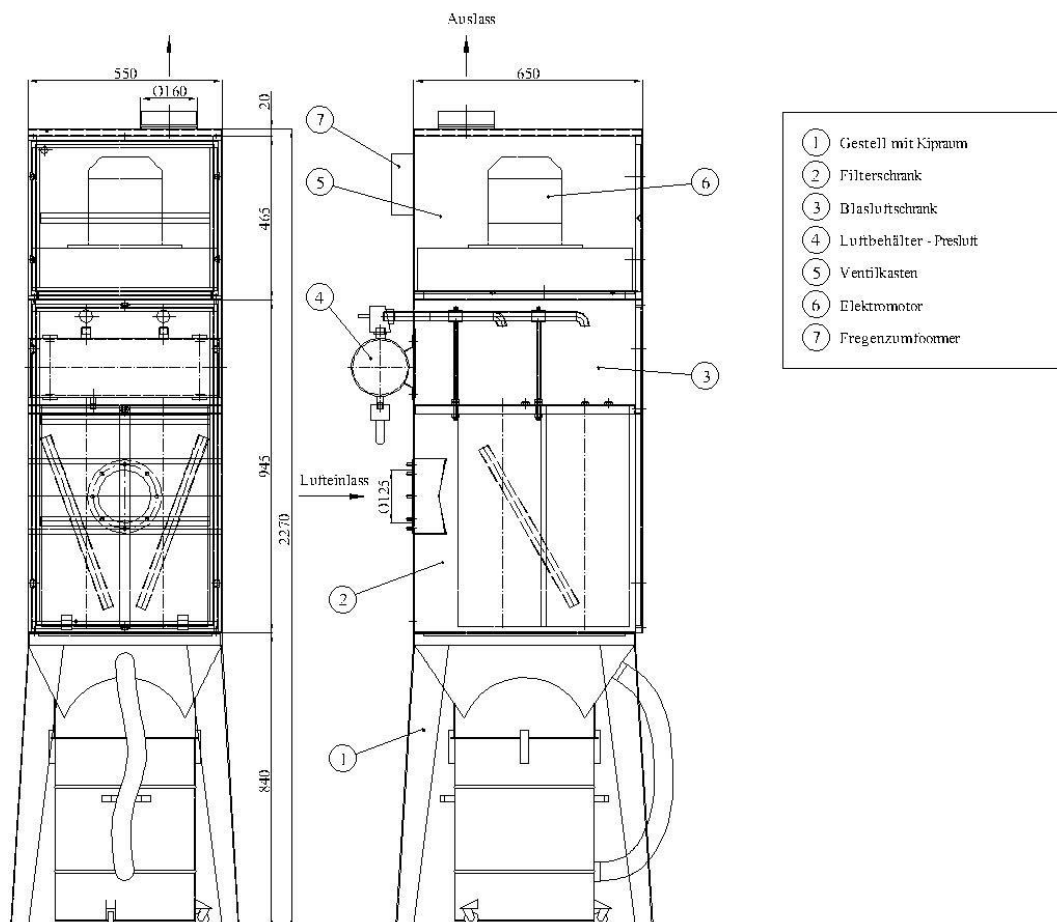
### Beschreibung :

Der Patronen-Industrieabsauger POC 9JET ist eine Variante aus dem Modulsystem „Absauger POC“

Die Absauger setzen sich aus vier Hauptkomponenten zusammen:

- Staubauffangbehälter (Unterbau mit Abschütter)
- Filterkammer mit Patronenfilter
- Anblas/abblaskammer (Umluftkammer)
- Gebläsekammer mit abdeckung

**Abb1.** Absauger POC 9 JET, Basiselemente, Abmessungen



Der Speicherbehälter setzt sich aus einem Beingestell, Trichter und zylindrischem Behälter zusammen.

Der Zylindrische Behälter ist mittels Schnellverschluss am Trichter befestigt. Für eine Erleichterung der Handhabung ist der Auffang/Abschüttbehälter mit Griffen und drei Rädchen versehen. Die Filterkammer ist mit zwei Patronenfiltern bestückt. Es ist möglich die Filter in verschiedenen Ausführungen zu liefern. Dies hängt von dem zu Filternden Staub ab. Vor der Bestellung eines solchen Absaugers ist es vonnöten sich mit dem Hersteller in Verbindung zu setzen, und den richtigen Filtertyp (für die Filterpatronen) zu ermitteln.

Die Umluftkammer dient zur Absicherung der (Pulsierenden) Reinigung der Filterpatronen. Im hinteren Teil der Kammer (auf der Seite des Schlittens) ist ein Druckluftspeicher montiert, dieser ist mit Pulsventilen ausgestattet. Die Ventile werden durch einen Elektroimpuls aktiviert, je nach eingestelltem Druckverlust oder gemäss der Zeiteinstellung. Die Druckluft wird hierbei in Düsen geführt, welche abwechselnd die Filterpatronen durchströmen. Die Gebläsekammer ist mit einem radialen Mitteldruckventilator ausgestattet. Für den Antrieb wird ein dreipoliger Asynchronmotor verwendet. Der verwendete Lüfter bestimmt die technischen Parameter der Absaugers.

Die Gebläsekammer ist mit Schallisolator Masse ausgefüllt und mit einem Frontal abnehmbarem Verschluss ausgestattet welcher einen leichten Zugang für etwaige Kontrollen und Wartungsarbeiten am Lüfter ermöglicht.

Zum Auslass der gefilterten Luft aus dem Absauger dient ein Verschluss mit Auslass.

Die Bedienung der Gerätefunktion erfolgt durch eine elektronische Steuerungseinheit.

Diese ist je nach Vereinbarung mit dem Kunden entweder, bereits vom Hersteller montiert, oder einzeln lieferbar.

## **2. Funktion**

Die mittels Absaugrohrleitung oder Absaugzuleitung zugeführte verunreinigte Luft durchläuft zunächst die Filterkammer und den Patronenfilter, welcher die abgetragenen Verunreinigungen auffängt. Danach wird die Luft über die Gebläsekammer zum Ausgang geführt.

Die Gefilterte Luft kann man nun in den Abgesaugten Raum oder über eine angeschlossene Lufttechnische Rohrleitung aus der Halle leiten.

Die Installation ist mit einer automatischen Einrichtung zur Reinigung der Filterpatronen ausgestattet. Diese erfolgt durch die oben beschriebene Druckverlust oder Zeitschaltung.

## **3. Anwendung**

Der Absauger POC 9 JET ist für eine Anwendung in Räumen ohne Explosionsgefahr, oder in einer Umgebung mit erhöhter Explosionsgefahr mit Klassifikation ZONE 2 nach ESN 33 2320, bei Umgebungstemperaturen  $-20^{\circ}\text{C}$  bis  $+60^{\circ}\text{C}$  einsetzbar. Die Temperatur der abgesaugten Luft darf  $+90^{\circ}\text{C}$  nicht überschreiten.

Die Absauger werden innerhalb von Gebäuden oder einer geeigneten Überdachung aufgestellt, welche das Gerät vor direkter Witterungseinwirkung effektiv schützt.

Der Absauger POC 9 JET ist für eine Absaugung von metallischen und nichtmetallischen Stäuben, Kleinstpartikeln oder Aerosolen geeignet. Sie sind u.a. geeignet zum Absaugen bei Schweißvorgängen, bei der Kunststoffbearbeitung mittels Laser, oder vergleichbaren Verfahren, weiterhin zum Absaugen von Graphit, Kohlenstaub, Tonerstaub, Asbest, Zucker, Tabak, Milchpulver und ähnlichen Stoffen.

Für die Ermittlung passender Filter beim Einsatz von POC 9 JET empfehlen wir den Hersteller oder Lieferanten zu konsultieren.

## 4. Technische Daten

**Abb. 2** Technische Angaben des Absaugers POC 9JET ohne angeschlossene Rohrleitungen und Frequenzumrichter.

Typ des Absaugers			POC 9 JET
Abluftmenge		Qv ( m <sup>3</sup> /h )	950
Freie Pressung für Rohrleitungswiderstand		Pc ( Pa )	700
Elektromotor	- Spannung	U ( V )	3x400/230 V
	- Frequenz	f ( Hz )	50
	- Leistung	P ( kW )	1,1
	- Drehzahl	n ( U/ min )	3600
	- Stromaufnahme	I ( A )	4,2
	- Schutzklasse		IP 54
Schallpegel		L ( dB/A )	62
Aussenabmessungen		mm	550x650x2270
Gewicht		m ( kg )	95
Anzahl der Filterpatronen		Stck	2
GesamtfILTERfläche		S ( m <sup>2</sup> )	6
Auffangvolumen Staubbehälter		V ( m <sup>3</sup> )	12 l

## 5. Ersatzteile

Es können folgende Ersatzteile geliefert werden:

- **Staubauffangbehälter** : Behälter, Gummidichtung für die den Behälter, Schnellverschlüsse, untergebaute Rollen, flexibler Schlauch zwischen Trichter und Behälter.
- **Filterkammer** : Filterpatronen, Patronendichtung, Diffusor, Stützkorb, Filterhilfsmittel (Precoating) für die Patronen, Gummidichtung unter dem abnehmbaren Deckel der Filterkammer, Kniestück D125, Dichtung D125
- **Reingaskammer** : Druckluftspeicher, Pneumatische Ventile, Druckluftfilter, Gummidichtung unter dem abnehmbaren Deckel der Kammer, Steuerungseinheit
- **Ventilator-kammer** : E-Motor, Ventilatorlauf-rad, Spiralgehäuse des Ventilators, Gummidichtung unter dem abnehmbaren Deckel der Ventilator-kammer, Isoliermaterial der Ventilator-kammer

## 6. Lieferung und Aufstellung

Der Absauger wird im bereits montiertem Zustand, in einer nicht Einwegverpackung angeliefert. Mit jedem Absauger wird ein Vollständigkeitsprotokoll mitgeliefert, inkl. einer Erklärung der Elektroinstallation des Absaugers.

Die Aufstellung erfolgt in trockenen Räumen, welche das Gerät gegen Witterungseinflüsse schützen.

## 7. Zubehör

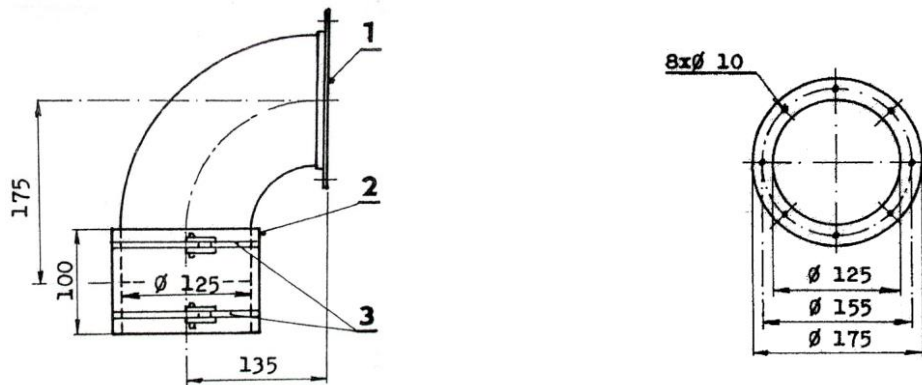
Gummimanschette mit Spannschellen, welche zum Anschluss der Absaugleitungen vorgesehen ist.

Auf Bestellung kann werden zum Absauger geliefert werden:

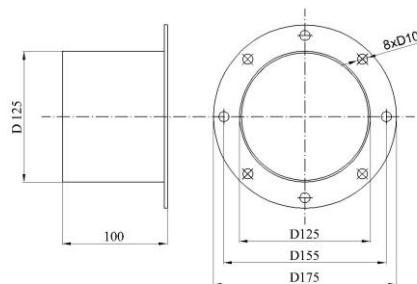
1. Kniestück
2. Gummimanschette
3. Spannschellen

(Diese Teile sind nicht Bestandteile des Absaugers)

**Abb. 3 Kniestück D125-Obj.ziff.511933**



**Abb.4. Anschlußstück Durchm. 125 mm Obj.ziff.511946**



Der Anschlußstutzen ist mit einem Flansch mit Dichtung zum Anbau an den Sauger versehen. Dieser ist für eine flanschlose Befestigung des Saugrohres oder eines flexiblen Saugschlauches bestimmt.

## 8. Montage, Bedienung, Instandhaltung

### 8.1 Montage

Die Montage erfolgt gemäß dem Aufstellungsplan, welche mit den Sicherheitsbestimmungen, Normen und den Anweisungen des Herstellers in Einklang sein müssen.

Der Absauger wird in vertikaler Lage auf einem waagerechten, festen Untergrund aufgestellt. Nach Möglichkeit in der Nähe an der Erfassungsstelle.

Die Saugluftrohrleitung wird mittels des Flansches und der Dichtung an den Stehboltzen des Saugers befestigt und mittels der dafür vorgesehenen Muttern gesichert. Maße der Rohre siehe Abb.3.

Den elektrischen Anschluss darf nur eine autorisierte Person mit Kenntniss aller elektrotechnischen Vorschriften vornehmen. Der elektrische Anschluss besteht aus dem Anschluss der Hauptzuleitung an die Anschlussklemmen in der Steuerungseinheit wenn diese bereits vom Hersteller am Filtergehäuse montierte ist.

Wird die Steuerungseinheit separat geliefert, ist es erforderlich eine Verbindung mit dem Absauger gemäss dem Schaltplan welcher der Lieferung beigefügt ist durchzuführen. Weiterhin ist es erforderlich eine Zuleitung der Druckluft, für die Reinigung der Filterpatronen sicherzustellen. Die Zuleitung erfolgt mittels eines Druckluftschlauches G3/8“ (innerer Durchmesser 9mm) auf den Rohransatz des Druckreglers. Der Schlauch wird mittels einer Spannschelle befestigt.

Nach dem der Anschluss erfolgt ist, ist es von erforderlich eine Kontrolle der Drehrichtung des Lüfterlaufrades durchzuführen. Die Kontrolle ist mit Hilfe der Steuerungseinheit automatisch möglich. Zunächst ist es erforderlich den Schalter FA 1 auf die Position AN zu schalten. Im Falle eines verkehrten Anschlusses der Phasen, blinkt nach dem Druck des START Knopf die Kontrolllampe HL1..In diesem Fall ist es erforderlich, die START/STOP Taste erneut zu drücken, den Schalter FA1 in die Position AUS zu stellen, und die Klemmen der Phasenzuleitungen zu tauschen. Nach erneutem Start des Gerätes Leuchtet die Kontrolllampe HL 1 nun dauerhaft.

Nach dem ordnungsgemässen Anschluss der Luftrohrleitungen, der elektrischen Installation und dem Verschluss der Bedientüren der einzelnen Kammern sowie der Verschlüsse des Auffangbehälters ist das Gerät betriebsbereit.

### 8.2 Bedienung und Instandhaltung

Das Gerät wird mittels der Steuerungseinheit, nach deren ordnungsgemässen Anschluss (siehe 8.1), in Betrieb genommen.

Die Schalter FA1 (Hauptschalter) und FA 2 müssen in der Position AN sein. Der Absauger wird mittels der Taste START/STOP in Betrieb genommen. Nach dem Drücken des START/STOP Tasters geht die Kontrolleuchte HL1 an und leuchtet dauerhaft.

Die Steuerungseinheit stellt automatisch die Abreinigung (Pus-Jet) der Patronen gemäß der vorgewählten Parameter sicher, welche zuvor durch den Hersteller eingestellt wurden. Die Reinigung der Filterpatronen lässt sich auch von Hand starten (ausserhalb des eingestellten Zyklen). Dies wird durch das betätigen des Tasters OFUK erreicht.

Die Parameter der Abreinigung können an die jeweils erforderlichen Bedingungen angepasst werden. Dies wird in der Anleitung der Steuerungseinheit beschrieben welche der Lieferung beigelegt ist.

Ausser Betrieb genommen wird das Gerät durch das Drücken der START/STOP Taste. Nach dem Abschalten erlischt die Kontrollleuchte HL1.

Je nach Anwendung und Staubanfall muss der Staubauffangbehälter entleert werden. Dies erfolgt nur im abgeschalteten Zustand.

Die Schnellverschlüsse am Staubauffangbehälter werden gelöst. Nach der Entleerung des Behälters ist es erforderlich diesen wieder ordnungsgemäß zu befestigen und zu sichern. Danach ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Die Entsorgung der aufgefangenen Abfälle muss je nach Ihrer Beschaffenheit und nach den geltenden regionalen Richtlinien erfolgen.

Es ist erforderlich eine Überprüfung des technischen Zustandes des Gerätes alle 1500 Betriebsstunden durchzuführen.

Diese erfolgt nach den folgenden Anweisungen:

**- !!! Die Kontrolle des technischen Zustandes des Staubsaugers darf nur bei abgeschaltetem Gerät durchgeführt werden!!**

- Die Kontrolle der elektrischen Installation des Gerätes muss durch eine qualifizierte Person vorgenommen werden (gemäss gültigen Sicherheitsvorschriften)
- Die Kontrolle der Patronenfilter und des Gebläses erfolgt nach der Demontage der Deckel an der Stirnseite der betreffenden Kammern.

Die Deckel sind mit vier Schrauben und von der Innenseite mit eingeschweissten Sechskantmuttern befestigt.

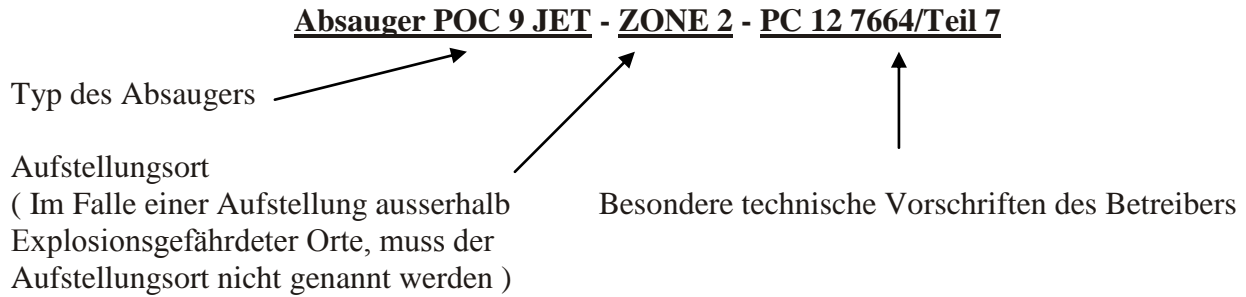
- Überprüft wird die Vollständigkeit und der Zustand der Filter sowie die Dichtungen des Gehäuses. Eine regelmässige Revision der E-Komponenten muss nach den gültigen Normen erfolgen.
- Über durchgeführte Überprüfungen muss Buch geführt werden.
- Bei der Befestigung der Verschlussdeckel der Gehäuse ist darauf zu achten, dass diese wieder ordnungsgemäss und dicht verschlossen sind.
- Im Falle einer nicht behebbaren Störung kontaktieren Sie bitte den Hersteller oder den Lieferanten des Gerätes.

Bei einigen Typen der Filterpatronen ist es erforderlich, um deren Reinigungswirksamkeit sicherzustellen, diese nach einem Austausch mit einem Spezialpulver zu beschichten. Diese Beschichtung verbessert die Standzeit der Filterpatronen.

Das Spezialpulver ist bei der Lieferung von Ersatzfilterpatronen, inkl. Anleitung zur Beschichtung zu bestellen.

## 9. Bestellhinweise

Bestellbeispiel:



## 10. Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 24 Monaten, gemäß HGB, auf Funktion und Qualität. Die Gewährleistung bezieht sich nicht auf das Filtermaterial. Die Gewährleistung beginnt ab dem Zeitpunkt der Lieferung des Gerätes. Die Gewährleistung bezieht sich lediglich auf Herstellungsfehler, nicht jedoch auf Störungen die durch eine nicht sachgemässe Montage oder eine nicht sachgemässe Anwendung oder Handhabung des Gerätes zurückzuführen sind. Reklamation sind schriftlich beim Lieferanten oder Hersteller des Gerätes anzuzeigen und können nur im Falle einer fachgerechten Montage und Anwendung sowie nachgewiesenen, turnusmäßigen Wartungen anerkannt werden.